



## ***Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda Maßnahmensteckbrief***

**HW - Brennpunkt: 36**

**Edertal - Edertalsperre**

**HESSEN**





## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	36	Gewässer:	Eder
Gemarkung:	Edertalsperre	von [km]:	49,5 bis [km]: 70,5
Gemeinde:	Edertal	Länge [km]:	21

#### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Edertalsperre wurde von 1908 bis 1914 in einer ca. 400 m breiten Engstelle des Edertales bei Hemfurth errichtet und wird als bundeseigene Talsperre vom Wasser- und Schifffahrtsamt Hann. Münden bewirtschaftet. Der entstandene Stausee hat eine Fläche von 11,5 km<sup>2</sup> und ein Volumen von 199,3 Millionen Kubikmetern. Die Edertalsperre wurde mit folgender Zweckbestimmung errichtet: (1) Wasserentnahme für den Mittellandkanal aus der Weser, (2) Niedrigwasseraufhöhung der Oberweser, (3) Hochwasserschutz für die untere Eder, die untere Fulda und die Weser, (4) Energiegewinnung durch Wasserkraftnutzung. Im Laufe der Zeit sind zusätzliche Nutzungen verstärkt worden oder neu hinzugekommen. Hierzu zählen die Fischerei, der Tourismus und der Naturschutz. Die Zeit der Hochwasserbewirtschaftung fällt in das Winterhalbjahr (01.11. - 30.04.). So beträgt der Hochwasserschutzraum zwischen dem 01.11. und dem 15.12. ca. 70 Mio. m<sup>3</sup>. Anschließend erfolgt bis zum 01.05. durch die schrittweise Füllung der Talsperre über mehrere Stützstellen eine Abnahme des Rückhalteraaumes. Ab dem 01.05. - zu diesem Zeitpunkt wird der Vollstau angestrebt - steht die Bewirtschaftung dann im Zeichen der Niedrigwasseraufhöhung. Die aktuelle Mindestwasserabgabe beträgt 6 m<sup>3</sup>/s, die Normalwasserabgabe richtet sich nach den Erfordernissen der verschiedenen Nutzungsinteressen und variiert in der Regel zwischen 6 und 40 m<sup>3</sup>/s. Die erhöhte Wasserabgabe beläuft sich auf 40 - 110 m<sup>3</sup>/s und die Hochwasserabgabe beträgt 110 m<sup>3</sup>/s. Aufgrund der Größe hat die Edertalsperre eine überregionale Bedeutung für den Hochwasserschutz an unterer Eder und Fulda und bereits bei mehreren Hochwasserereignissen positiv zur Reduktion des Abflusses und damit des Risikopotentials beigetragen.

#### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des HWRMP Fulda auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet. Zudem sind sie im Regelfall nicht verortet und verstehen sich nicht als mögliche Aktivitäten an der Edertalsperre. Folglich sind die grundlegenden Maßnahmen in diesem Steckbrief "nur" nachrichtlich aufgeführt.

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Eder

Gemarkung: Edertalsperre

von [km]: 49,5 bis [km]: 70,5

Gemeinde: Edertal

Länge [km]: 21

#### Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmen

##### 1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                          |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

##### 1.2 angepasste Flächennutzung:

- |       |  |                                     |                          |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

##### 2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- |       |   |                          |                          |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

##### 2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- |       |  |                          |                          |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Eder

Gemarkung: Edertalsperre

von [km]: 49,5 bis [km]: 70,5

Gemeinde: Edertal

Länge [km]: 21

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 36

Gewässer: Eder

Gemarkung: Edertalsperre

von [km]: 49,5 bis [km]: 70,5

Gemeinde: Edertal

Länge [km]: 21

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

---

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 36

Gemarkung: Edertalsperre

Gemeinde: Edertal

Gewässer: Eder

von [km]: 49,5 bis [km]: 70,5

Länge [km]: 21

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
15.07.2009	Frau Halbe	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009		
15.07.2009	Herr Marburger	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009		
15.07.2009	Herr Kreil	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009		





## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 36 Gewässer: Eder  
 Gemarkung: Edertalsperre von [km]: 49,5 bis [km]: 70,5  
 Gemeinde: Edertal Länge [km]: 21

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
36_01	314	Prüfung der Optimierungsmöglichkeiten zur Bewirtschaftung und Steuerung der Edertalsperre im Hochwasserfall.	Vorzug	umgesetzt	++	+	vgl. SUP	o	(++)

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 36 Gewässer: Eder  
 Gemarkung: Edertalsperre von [km]: 49,5 bis [km]: 70,5  
 Gemeinde: Edertal Länge [km]: 21

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
36_01	Prüfung der Optimierungsmöglichkeiten zur Bewirtschaftung und Steuerung der Edertalsperre im Hochwasserfall.	Das WSA Hann. Münden hat die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) beauftragt, ein Bewirtschaftungsmodell der Edertalsperre zu erstellen. Dieses soll die tägliche Abgabeentscheidung unterstützen und die Variantenprüfung gerade im Falle der Hochwasserbewirtschaftung erleichtern. Vorgeschaltet ist ein Niederschlags-Abflussmodell (N-A-Modell), das bereits in Betrieb ist und mit den Wetterprognosen des DWD die Zuflüsse in die Talsperre ermittelt. Für das Betreiben des N-A-Modells werden kurz- und langfristige Wettervorhersagen des DWD verwendet. Ziel des Projektes ist die weitere Optimierung der Bewirtschaftung der Edertalsperre vor allem unter Berücksichtigung der langjährigen Niederschlags- und Abflussbeobachtungen sowie der Langfristprognosen des DWD. Mit o. g. Untersuchungen zu evtl. Optimierungsmöglichkeiten gilt die Maßnahme als begonnen. Aktuell werden daher keine weiteren Ansatzpunkte für Optimierungsmöglichkeiten gesehen. Diese Einschätzung ist im nächsten Bewirtschaftungszyklus erneut zu prüfen.		<input type="checkbox"/>
314	von km:                      bis km:			